

Aufruf zum Vereine: Die deutsche Flagge.

Deutsche Brüder im Staate Oesterreich!

Wir rufen Euch zu einem Vereine für die deutsche Flotte.

Ueber den innigen Anschluß an Deutschland sind wir einig, weil wir geboren sind als Deutsche, weil unsere Freiheit, unser Sein als deutsches Volk davon abhängt, weil wir nicht Slaven werden wollen, weil Ferdinand selber die schwarz-roth-goldne Fahne schwang.

Von nun an ist Deutschlands Wohl und Wehe auch unseres — Deutschlands Kraft ist unsere Kraft. Um aber stark und blühend zu sein müssen die Deutschen eine Flotte haben.

Zum Flottenbau müssen wir mit ihnen Hand in Hand gehen.

Das Volk von Deutschland baut sich selber eine Flotte.

Aus allen Gauen Deutschlands fließen Beiträge nach Hamburg; selbst aus Amerika sandten Deutsche Summen dahin. Auch in Oesterreich sind Aufrufe zu Sammlungen für die Flotte erschollen und — verschollen. Es war natürlich; denn die aufstürmenden Ereignisse wandten unseren Blick aus der vaterländischen Ferne auf uns selbst zurück, die Geldnoth aber hinderte den Erfolg einer gewöhnlichen Sammlung. Und doch müssen wir unsern deutschen Brüdern Hilfe senden, um ihrer, um unser selbst Willen — ja und wäre es auch nur um unsere Theilnahme nicht allein durch dreifarbige Fahnen und Bänder, sondern auch durch die That zu beweisen.

Darum rufen wir Euch deutsche Oesterreicher! zu diesem Vereine dessen Bedingungen so gestellt sind, daß ihm auch der Aermste beitreten kann.

Bleibe keiner ferne, der Freund der Freiheit, des Vaterlandes und des Fürsten ist!

Die Organisation des Vereines zeigen die provisorischen Statuten. Patrioten, die sich an die Spitze von Filialvereinen stellen, wollen sich an das Haus Gerold (Wien, Stephansplatz) wenden.

Controllirend:

Prof. Dr. Fuster. Friedrich Gerold.

Die Gründer des Vereines:

„Die deutsche Flagge.“

16

Handwritten notes at the top of the page.

7121

Provisorische Statuten

des Vereines:

Die deutsche Flotte.

Sammthub L. A. Frankl



1. Der Zweck des Vereines ist die Zusammenbringung von Beiträgen zur Errichtung der deutschen Flotte.
2. Der Verein beginnt mit Monat Juli und soll vorläufig bis Ende des Jahres 1848 bestehen.
3. Die Beiträge werden von den Vereinsmitgliedern monatlich geleistet.
4. Um den Verein in alle Classen der Gesellschaft auszudehnen, kann Jedermann Mitglied desselben werden, der sich zu dem monatlichen Beitrage von wenigstens 4 fr. C. M. verpflichtet.
5. Damit dieß patriotische Unternehmen auch auf dem Lande die verdiente Theilnahme finde, wird durch legitimirte Abgesandte Sorge getragen, daß in den verschiedenen Ortschaften Filialvereine entstehen, die ihren Mittelpunkt in Wien haben.
6. Zu Vorstehern der Filialvereine schlagen wir vorläufig die Herren Commandanten der verschiedenen Garde-Abtheilungen vor, denen zur Ordnung und Erleichterung ihres Geschäftes, je 2 Controlloren an die Seite zu geben wären. (Wir glauben mit Recht die Herren Commandanten vorzuschlagen, weil dieselben eben durch ihre Wahl zu jener Stellung in der Garde als Männer des Vertrauens und in der guten Sache bezeichnet sind, und sich auch diesem ehrenvollen Geschäfte für das Deutsche Vaterland gewiß gerne unterziehen werden.)
7. Die Vorsteher der Filialvereine führen ein Protokoll, in welches der monatlich erlegte Beitrag mit dem Namen und im Beisein des Gebers eingetragen wird. Das Hauptprotokoll ist in Wien bei „Gerold.“
8. Zur Entfernung jeder möglichen Anschuldigung liegt jedes Filial-Protokoll mit abgeschlossenen Monatssummen den Vereinsgliedern zur Einsicht offen, weil es kaum möglich werden wird auch die kleineren Beiträge monatlich einzeln zu veröffentlichen. Da wir aber den Gesamtbetrag jedes Filialvereines monatlich veröffentlichen, so wird

- es leicht sein, denselben mit dem Abchlusse jedes Protokolls zu vergleichen, so wie sich von der Richtigkeit des Abchlusses zu überzeugen.
9. Die treue Ablieferung der Beträge wird kontrollirt durch die Oeffentlichkeit, durch Herrn Prof. Fuster und Herrn Fr. Gerold.
10. Die Herren Vorsteher der Filialvereine liefern am Ende jedes Monats ihre Einnahmen unmittelbar an das Haus Gerold in Wien ab, durch welches dieselben nach Hamburg befördert werden, wo sich ein Comité zur Errichtung der deutschen Flotte gebildet hat. Daher dürfen unsere Abgesandten auf keinen Fall Beiträge annehmen; ihre Sendung ist einzig und allein zur Bildung von Filialvereinen anzuregen.
11. Die Herren Vorsteher von Filialvereinen erhalten eine vorläufig von den Gründern des Flottenvereines unterzeichnete Legitimation.
12. Wenn an nicht legitimirte und gänzlich unbekante Personen Beiträge erlegt werden, so sind wir für dieselben nicht verantwortlich.
13. Die unumgänglich nöthigen Auslagen des Vereines werden mit öffentlicher Rechnungslegung aus den Vereinsvermögen bestritten.
14. Bis zu entsprechender Ausbreitung und Consolidirung des Vereines (was innerhalb zweier Monate stattfinden kann) bleiben die Gründer desselben an der Spitze. Im Monate September wird daher eine Versammlung der Vereinsglieder stattfinden, in welcher die Statuten neu berathen und die Vorstände gewählt werden. Das Nähere über Zeit und Ort dieser Versammlung wird früher bekannt gegeben werden.



Controllirend:
Prof. Dr. Fuster. Friedr. Gerold.

Die Gründer des Vereines:
„Die deutsche Flotte.“

Gedruckt bei H. Klopff sen. und Alexander Curich.

Rc3966 1.Ex.
Q0327